

Widerstandskämpfer_innen im KZ Natzweiler-Struthof

Hinweis: Die Angabe des Todesjahres von Personen, die das Naziregime nicht überlebten, wurden der besseren Sichtbarkeit wegen rot unterlegt. Diese Angaben werden am unteren Rand jeder Seite additiv und daneben kumulativ vermerkt.

Nr.	Vorname, Name, Ethnie	Wirken im KZ oder danach	Weiterer Widerstand
1	Aimé Brun 1900-1944	F <bei WP nicht vorhanden>	RESI.RESALL.WIMOR
2	Albert Legris 1885-1944	F <bei WP nicht vorhanden>	RESI.RESALL.WIMOR
3	Albert Ungeheuer 1915-1944	LX Man deportierte ihn in das SS-Sonderlager Hinzert. Er wurde am 18. Mai 1944 in das KZ Natzweiler-Struthof verlegt und dort am 19. Mai 1944 hingerichtet.	LUXWI.MENRE. DESERT
4	André Berson 1923-1944	F	RESI.WIMOR.RESALL
5	Andrée Raymonde Borrel 1919-1944	F Am 6. Juli wurden Borrel, Vera Leigh, Sonia Olschanezky und Diana Rowden in das Konzentrationslager Natzweiler-Struthof im Elsass transportiert. Noch am selben Abend erhielt jede eine tödliche Phenolinjektion. Ihre Leichen wurden verbrannt.	RESI.REPAOL.SOEXE KONSP.
6	Anni Götze geb. Karnatz 1903-1991	D	DEUWI.WIMOR.SABOT
7	Aubert-Achille-Jules Frère 1881-1944	F Übernahm am 31. Januar 1943 den Posten als Oberbefehlshaber der Militärischen Widerstandsbewegung ORA (<i>Organisation de résistance de l'armée</i>). Als solcher wurde er am 13. Juni 1943 durch die deutsche Wehrmacht gefangen genommen und starb nach seiner Gefangennahme am 14. Juni 1944 im KZ Natzweiler-Struthof.	RESI.ORELA
8	Auguste Blandin 1898-1944	F	RESI.WIMOR.RESALL
9	Auguste Joseph Marie Regent 1909-1944	F	RESI.WIMOR
10	Diana Hope Rowden 1915-1944	UK Am 6. Juli wurden Diana Rowden, Andrée Borrel, Vera Leigh und Sonia Olschanezky in das Konzentrationslager Natzweiler-Struthof im Elsass deportiert. Noch am selben Abend erhielt jede von ihnen unter Vortäuschung einer Typhusimpfung eine tödliche Phenolinjektion von einem der Lagerärzte. Ihre Leichen wurden noch in der Nacht verbrannt	BRIWI.SOEXE.RESI
11	Donald Earl Bamberg 1920-2013	NL Im November 1942 begann für Don Bamberg eine Odyssee durch die Konzentrationslager Amersfoort, Buchenwald, Natzweiler, Sennheim, Dachau, Neuengamme, Engerhufe, Groß-Rosen, Dora-Mittelbau, Ravensbrück und KZ Malchow.	NIEDWI.WIBU.KONSP. SABOT.WIDA.WINEU. WIGROR.WIDO.WIRAV. WIAME.WISENN. WIENG.WIMAL
12	Ernest Genval 1884-1945 10 10	B Von dort deportierte man Genval ins KZ Sachsenhausen und anschließend ins elsässische Konzentrationslager Natzweiler-Struthof.	BELWI.FILM.WISA. WIDA

13	Franz Geiler 1879-1948	D	Nach dem Attentat vom 20. Juli 1944 wurde er von August bis Dezember 1944 erneut im Freiburger und im Karlsruher Gefängnis sowie im KZ Natzweiler-Struthof festgehalten.	DEUWI.SPD.ADGB. WIANK
14	Fritz Horn 1887-1974	Ö	1943 wurde er ins KZ Natzweiler-Struthof verbracht, 1944 im Zuge der ‚Evakuierungsmaßnahmen‘ weiter verschleppt und schließlich durch die Alliierten 1945 im KZ Dachau befreit.	OESWI.THEAT.WISA. WIDA
15	Fritz Lettow 1904-1989	D	Nach dem Verbüßen seiner Haft wurde Lettow im August 1938 ins KZ Buchenwald eingeliefert. Dort arbeitete er als Häftlingsarzt – eine Tätigkeit, die er auch nach seinen Verlegungen im März 1942 ins KZ Natzweiler, im März 1944 ins KZ Sachsenhausen sowie im Februar 1945 ins KZ Bergen-Belsen weiter ausübte	DEUWI.KPD.MENRE. JÜDI.WISA.WIBU. WIBEBE
16	Gaëtan Raoul Georges Vidiani 1909-1943	F		RESIWI.COMB
17	Gertrud Müller 1915-2007	D	Die Stuttgarter Kommunistin Maria Widmaier setzte sich im Oktober 1944 dafür ein, dass Gertrud Müller in das Außenkommando Geislingen verlegt wurde, das dem KZ Natzweiler unterstand. In ihrer Position als Blockälteste und später als Küchenanweisungshäftling setzte sie sich dafür ein, anderen Häftlingen die Lagerhaft zu erleichtern. Am 30. April 1945 wurde Gertrud Müller im Außenkommando Allach des KZ Dachau von US-amerikanischen Truppen befreit.	DEUWI.KJVD.SABOT. RADIO.WEHRZ.WIDA. WIRAV
18	Helge Norseth 1923-2008	N	Weitere Gefängnisse waren Åkerbergweg (Oslo), Grini (Oslo), Sachsenhausen, Natzweiler, Dachau, Ottobrunn und Dautmergen.	NORWI.NN.WISA. WIDA
19	Jacques Camille Louis Stoskopf 1898-1944	F	Nach seiner Denunziation durch einen von der Gestapo gefangenen <i>Alliance</i> -Kämpfer, der unter der Folter unter anderem seinen Namen genannt hatte, wurde Stoskopf am 21. Februar 1944 von der Gestapo festgenommen und ebenfalls gefoltert. Er wurde ins KZ Natzweiler-Struthof verschleppt und dort am 1. September 1944 mit einem Genickschuss hingerichtet.	RESI.RESALL
20	Jan Joseph Roks 1883-1944	NL		NIEDWI.LIMOH
21	Jean Michel Caubo 1891-1945	NL	Über die Konzentrationslager Natzweiler-Struthof, Dachau, Ottobrunn und Neuengamme landete Caubo schließlich im Konzentrationslager Dautmergen.	NIEDWI.RESI.JUDR. DUPAF.MENRE.WIDA. WINEU Die Gruppe konnte rund 1080 Menschen retten, darunter 800 niederländische Juden und mehr als 112 abgestürzte alliierte Piloten.

22	Josef Sieder 1918-1945 5 15	Ö	Im September 1944 wurde Sieder von der Geheimen Staatspolizei in Drancy verhaftet. In den nachfolgenden vier Monaten wurde Sieder in einige Konzentrationslager deportiert. Zunächst wurde er ins KZ Stutthof nach Polen gebracht und von dort im November 1944 ins baden-württembergische KZ Echterdingen, wo sich ein Außenlager des KZ Natzweiler-Struthof befand. Anfang Januar 1945 wurde Sieder nach Bergen-Belsen deportiert, wo er ermordet wurde.	OESWI.KPÖ.INBRI. RESI.JÜDI.KJVÖ. WIBEBE
23	Nikolaus Benedic 1903-1944	NL		NIEDWI.COPANE
24	Peter Böhmer 1923-2011	D	Häftling im KZ Natzweiler-Struthof (-) (±) (↓) (↑)	DEUWI.SINTO.KUNST. WISA.WIDA.WINECK
25	Philippe Adam 1884-1945	F		RESIWI
26	Robert Kriepps 1922-1990	LX	Während des Zweiten Weltkrieges war er in den Konzentrationslagern Hinzert, Natzweiler-Struthof und Dachau inhaftiert.	LUXWI.LESOAP.WIDA. WIHINZ
27	Sonia Olschanezky 1923-1944	F	Am 6. Juli wurden Sonia Olschanezky, Andrée Borrel, Vera Leigh und Diana Rowden in das Konzentrationslager Natzweiler-Struthof im Elsass deportiert. Noch am selben Abend erhielt jede von ihnen unter Vortäuschung einer Typhusimpfung eine tödliche Phenolinjektion von einem der Lagerärzte. Ihre Leichen wurden in der gleichen Nacht verbrannt. 1946 wurden fünf Tatbeschuldigte im Natzweiler-Prozess von einem britischen Militärgericht in Wuppertal wegen dieses Kriegsverbrechens (Verstoß gegen Artikel 30 der Haager Landkriegsordnung) verurteilt.	RESI.OFFSS.SOEXE
28	Trygve Martin Bratteli 1910-1984	N	Er überlebte u. a. die Konzentrationslager Sachsenhausen und Natzweiler-Struthof.	NORWI.ARBPA.WISA
29	Vera Eugénie Leigh	UK	Siehe Diana Hope Rowden	
30	Walter Brand 1907-1980	D	Walter Brand verbrachte wegen des Prozesses gegen den Kameradschaftsbund um Walter Heinrich die Jahre 1939 bis 1945 nacheinander in den Konzentrationslagern Sachsenhausen, Natzweiler und Heinkel-Oranienburg.	DEUWI.NSDAP.SA. WISA.WIORA.LESGIB
31	Wilhelm „Willy“ Behnke 1914-1979	D	In Natzweiler stand er vom Februar bis zum September 1944, das heißt bis zur Auflösung des Stammlagers, als „Lagerältester“ an der Spitze der Funktionshäftlinge. Gemeinsam mit den deutschen Kommunisten Max Stein und Hermann Kobold gelang es in der Folge, die bis dahin in der Häftlingshierarchie dominierenden „BVler“ und „Asozialen“ durch aus politischen Gründen Inhaftierte zu verdrängen. „Von diesem Zeitpunkt an waren im KZ Natzweiler nach übereinstimmenden Berichten von ehemaligen Häftlingen positive Veränderungen zu beobachten. ... Gefangene wie Willy Behnke gehörten zu der Minderheit von	DEUWI.KPD.KJVD. SS-DIR.DESER.WIDA. WISA

	3 18	Funktionshäftlingen, die Zivilcourage, Disziplin und Solidarität bewiesen	
--	-------------	---	--

Anzahl der im KZ Natzweiler-Struthof inhaftierten Personen: 31 = 100,00 %

Anzahl der Personen, die das Naziregime nicht überlebten: 18 = 58,06 %